

Beschlussvorlage

Nr. 824/2014-2020



| Gremium | Sitzungsdatum | Zuständigkeit |
|-----------------------------------|-------------------|---------------------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 29.01.2019 | Vorberatung |
| Rat | 05.02.2019 | Entscheidung |

öffentlich

Berichtersteller: Norbert Loermann

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der "Offenen Ganztagschule" im Primarbereich in Brakel

Sachverhalt:

Die Evaluation der jährlichen **Finanzierungseckdaten** zur OGS mit den Erträgen (Fördermittel/Elternbeiträge/Eigenmittel) und Aufwand (Personal-/Sachausgaben) sowie Anpassung der Beitragstabelle an die gewandelten sozialen Gesellschaftsstrukturen erfordern eine **generelle Neufassung** der Satzung. Ferner sind Änderungen von Termini und Fachbegriffen einzuarbeiten und auf den aktuellen Stand zu bringen. **Eine Neufassung der Satzung mit Inkrafttreten zum 01.08.2019 ist notwendig und opportun.**

Die neue Satzung ist vermehrt auf die sozialen Strukturen der Gesellschaft ausgerichtet und bietet Eltern verbesserte Rahmenbedingungen. Sie enthält **verstärkte soziale Aspekte** und **entlastet vorrangig einkommensschwache** Eltern. Die Satzungen vergleichbarer Städte wurden einbezogen und sozial ausgewogen. Nach den gesetzlichen Vorgaben werden zwei Betreuungsformen im offenen Ganztage gefördert, und zwar **„Ganztage bis 16.00 Uhr“** und **„Übermittage bis Schulschluss“**. Die Betreuungsformen haben jeweils unterschiedliche pädagogische Konzepte, Fördermodalitäten und Elternbeiträge lt. Satzung:

I. „Ganztage bis 16.00 Uhr“

Pädagogisches Konzept

Die Kinder werden bis mind. 16.00 Uhr verlässlich betreut. Eine gemeinsame Mittagsverpflegung im KBBW ist unter Aufsicht gewährleistet. **Für die Mittagsverpflegung ist ein mtl. Pauschalbetrag von den Eltern in Höhe von 45,00 € je Kind kostendeckend zu entrichten.** Die Kooperation mit dem Kreis Höxter als Schulträger der Brüder-Grimm-Schule für 12 Betreuungsplätze bildet einen **integrativen offenen Ganztage** (IOGS) ab und ist vertraglich **kostenneutral** gestaltet.

Fördermittel/Eigenanteile (schuljahresbezogen)

Die Betreuungsform wird mit einem **Grundbetrag je Kind** gefördert (z.Z. 1.085 €) und sieht einen gesetzlichen **Eigenanteil je Kind** vor (z.Z. 461 €). Die Beträge steigen dynamisch um jährlich 3%.

Elternbeitrag (nach aktueller Satzung)

Für die Betreuungsform werden sozial gestaffelte Beiträge gem. der Satzung nach Elterneinkommen bemessen und erhoben. Der Höchstbeitrag ist gesetzlich vorgeschrieben. Die **erste Einkommensstufe** ist mit einem **Mindestbeitrag** von **18,00 €** bemessen. Für **Geschwisterkinder** im Ganztage wird der **hälftige Beitragssatz** erhoben.

Finanzierung (z.B. bezogen auf Schulj.2017/18)

Als **Erträge** standen insgesamt **167.730 €** (Fördermittel 110.720 € und Elternbeiträge 57.010 €) zur Verfügung. Als **Aufwand** standen **Personal- und Sachkosten** von **257.411 €** entgegen, sodass ein zutragendes **Defizit** von **89.680 €** verblieb (*gesetzl. Eigenanteil 44.800 €*).

Auswirkungen der Neufassung auf die Betreuungsform

Fördermittel/Eigenanteile (schuljahresbezogen)

Der **Grundbetrag je Kind** (1.237 € in 2019/20) und **gesetzl. Eigenanteil je Kind** (475 € in 2019/20) steigt dynamisch um 3%.

Elternbeitrag

Die Satzung enthält **drei** elementare Änderungen:

- Erziehungsberechtigte, die ausschließlich Leistung nach **SGB II/XII oder Asylbewerberleistungsgesetz** beziehen **entfällt** der Beitrag (§ 3 Abs. 6).
- In der **ersten Einkommensgruppe bis 13.000 €** wird **kein Beitrag** erhoben (Anlage zu § 3 Abs. 4).
- Die **Einkommensstaffelungen und Beitragssätze** wurden neu angepasst und strukturiert. Der **erste Beitragssatz** beginnt bei der zweiten Einkommensstufe **ab 13.000 € mit 26,00 €**. Der **Höchstbeitrag** ist gesetzlich festgelegt und **steigt jährlich** gesetzeskonform dynamisch um **3%**.

Die Regelungen einer **Beitragsermäßigung** bei **Geschwisterkindern** um 50% (§ 6 Abs. 4) und **Anträge auf Erlass** nach den gesetzlichen Vorgaben (§ 6 Abs. 1 u. 2) **bleiben bestehen**.

Finanzierung (Prognose zum Schuljahr 2019/2020)

Als **Erträge** werden insgesamt **169.700 €** (Fördermittel 123.700 € und Elternbeiträge 46.000 €) erwartet. Als **Aufwand** werden **Personal- und Sachkosten** von **270.000 €** erwartet, sodass ein zutragendes **Defizit** von **100.300 €** verbleiben würde (*gesetzl. Eigenanteil 47.500 €*).

Fazit

Aufgrund der **sozialgerechteren Ausrichtung** der Satzung und Entlastung einkommensschwacher Familien werden **Mindereinnahmen des Elternbeitragsaufkommens i.H.v. ca. 11.000 €** erwartet. Diese Mindereinnahmen können jedoch durch die jährlich dynamisch **steigenden Fördermittel etwas kompensiert** werden, sodass das jährliche Defizit zwar steigt, jedoch in einem vertretbaren jährlichen finanziellen Zyklus bleibt.

II. „Übermittag bis Schulschluss“

Pädagogische Konzept

Die Kinder werden nur bis zum Ende der 6. Std. (13.30 Uhr) verlässlich betreut und haben die Möglichkeit, unter Aufsicht einen Teil der Hausaufgaben zu erledigen. **Eine Mittagsverpflegung gibt es nicht.**

Fördermittel/Eigenanteile (schuljahresbezogen)

Die Betreuungsform wird **pauschal** mit **7.500 € je Schule** gefördert. Mit Hauptstandort Brakel und Teilstandort Hemsben stehen insgesamt 15.000 € zur Verfügung. Ein gesetzlicher Eigenanteil ist nicht vorgeschrieben.

Elternbeitrag (nach aktueller Satzung)

Für diese Betreuungsform wird gem. der Satzung ein **pauschaler Elternbeitrag** i.H.v. **18,00 €/je Kind** erhoben und ist vom Elterneinkommen unabhängig. Eine Geschwisterkindsregelung besteht nicht.

Finanzierung (z.B. bezogen auf Schulj. 2017/18)

Als **Erträge** standen insgesamt **36.132 €** (Fördermittel 15.000 € und Elternbeiträge 21.132 €) zur Verfügung. Als **Aufwand** standen **Personal- und Sachkosten** von **64.558 €** entgegen, sodass ein zutragendes **Defizit** von **28.426 €** verbleibt.

Auswirkungen der Neufassung auf diese Betreuungsform

Fördermittel/Eigenanteile (schuljahresbezogen)

Die Fördermittel steigen nicht und bleiben bei jährlich 15.000 €.

Elternbeitrag

Die neue Satzung enthält **eine** elementare Änderung:

- Der **mtl. pauschale** Elternbeitrag beträgt **26,00 €** (§ 3 Abs. 5) Eine **Geschwisterkindsregelung** und der **Personenkreis SGB II/XII** (§ 3 Abs. 5 Satz 2) bleiben **unberücksichtigt**. Sozialrelevante Änderungsaspekte sind in der Betreuungsform nicht erkennbar und nicht vordergründig. Bei Bedarf können die Kinder aus einkommensschwachen Familien jederzeit in den Ganzttag wechseln, um soziale Förderung in Anspruch zu nehmen.

Finanzierung (Prognose zum Schuljahr 2019/2020)

Als **Erträge** werden insgesamt **50.000 €** (Fördermittel 15.000 € und Elternbeiträge 35.000 €) erwartet. Als **Aufwand** werden **Personal- und Sachkosten** von **70.000 €** erwartet, sodass ein zutragendes **Defizit** von **20.000 €** verbleiben würde.

Fazit

Durch die Anhebung des Pauschalbetrages werden **Mehreinnahmen i.H.v. ca. 13.000 €** erwartet. Die Mehreinnahmen würden das Defizit minieren und halten es auf einen jährlich vertretbaren finanziellen Zyklus.

Zusammenfassung mit Übersicht

Die **neue Satzung** stärkt die vom Gesetzgeber gewollte und geförderte Betreuungsform „**Ganzttag bis 16.00 Uhr**“ und ist vermehrt auf die sozialen Gesellschaftsstrukturen ausgerichtet worden. Sie **entlastet** und **unterstützt** vorwiegend **einkommenschwache Familien** in dieser Betreuungsform und ist sozial ausgewogen. Die hingegen vom Gesetzgeber eher unterschwellig und marginal geförderte Betreuungsform „**Übermittag bis Schulschluss**“ wird angepasst, um eine weitestgehend auskömmliche Finanzierung hier sicherzustellen.

Es bleibt festzuhalten, dass trotz Steigerung der Fördermittel ein Elternbeitragsaufkommen die Aufwendungen zum Betrieb einer OGS nicht kompensieren können. Die **Mindereinnahmen** der Elternbeiträge im „**Ganzttag**“ können durch **Mehreinnahmen** der Elternbeiträge bei „**Übermittag**“ weitestgehend kompensiert werden und halten das Gesamtdefizit der OGS auf einen jährlich, wie bisher, vertretbaren steigenden finanziellen Zyklus. Es ist jedoch anzumerken, dass ein jährliches Elternbeitragsaufkommen stets von den wirtschaftlichen Verhältnissen der Eltern abhängig ist.

Die Schulleitung der Städt. Gemeinschaftsgrundschule Brakel sowie die OGS-Leitung werden in der Sitzung ebenfalls Fragen zur OGS beantworten.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Bereitstellung der Mittel zur Finanzierung der OGS im Haushalt

Schuljahr 2017/2018 (abgeschlossen mit alter Satzung)

| | <u>Ganzttag</u> | <u>Übermittag</u> | <u>Gesamt</u> |
|-------------------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Fördermittel | 110.720 € | 15.000 € | 125.720 € |
| Elternbeiträge | 57.010 € | 21.132 € | 78.142 € |
| Erträge | 167.730 € | 36.132 € | 203.862 € |
| Personalkosten | 246.718 € | 60.960 € | 307.678 € |
| Sachkosten | 10.692 € | 3.598 € | 14.290 € |
| Aufwand | 257.410 € | 64.558 € | 321.968 € |
| Defizit | 89.680 € | 28.426 € | 118.106 € |
| <i>(gesetzl. Eigenanteil)</i> | <i>44.800 €</i> | <i>0 €</i> | <i>44.800 €</i> |

Schuljahr 2019/2020 (Prognose mit neuer Satzung)

| | <u>Ganzttag</u> | <u>Übermittag</u> | <u>Gesamt</u> |
|-------------------------------|------------------|-------------------|------------------|
| Fördermittel | 123.700 € | 15.000 € | 138.700 € |
| Elternbeiträge | 46.000 € | 35.000 € | 81.000 € |
| Erträge | 169.700 € | 50.000 € | 219.700 € |
| Personalkosten | 260.000 € | 66.000 € | 326.000 € |
| Sachkosten | 10.000 € | 4.000 € | 14.000 € |
| Aufwand | 270.000 € | 70.000 € | 340.000 € |
| Defizit | 100.300 € | 20.000 € | 120.300 € |
| <i>(gesetzl. Eigenanteil)</i> | <i>47.500 €</i> | <i>0 €</i> | <i>47.500 €</i> |

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Brakel, den beigefügten Entwurf der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch der „Offenen Ganztagschule“ im Primarbereich in Brakel in der beigefügten Fassung zu beschließen.

Anlagen:

Entwurf der Satzung
Synopsis zum Entwurf

Brakel, 10.01.2019
Der Bürgermeister

Hermann Temme